

# SOFTWARE DESIGN

## FOLIENSATZ 4


### Factory Pattern












Bernhard Fuchs

ZAM - WS 2025/26

# TERMINE

0004VD2005 SOFTWARE DESIGN (29,75UE IL, WS 2025/26)

Gruppe 

Tag  Datum  von   bis  Ort   Ereignis  Termintyp  Lerneinheit  Vortragende\*r  Anmerkung

*Standardgruppe*

Do	<a href="#">22.01.2026</a>	08:15	11:45	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>1 Organisation + Strategy Pattern</b>
Do	<a href="#">29.01.2026</a>	08:15	11:45	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>2 Decorator Pattern + Singleton</b>
Do	<a href="#">05.02.2026</a>	12:30	16:00	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>3 Observer</b>
Fr	<a href="#">06.02.2026</a>	08:15	12:15	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>4 Factory</b>
Do	<a href="#">12.02.2026</a>	08:15	13:00	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>5 Command + Adapter</b>
Fr	<a href="#">13.02.2026</a>	08:15	12:15	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>6 Facade, Template, Iterator mit Christian Hofer!</b>
Do	<a href="#">19.02.2026</a>	08:15	11:45	<a href="#">CZ106</a>	Abhaltung	fix	<b>Wiederholung</b>
Fr	<a href="#">20.02.2026</a>	08:15	12:15	<a href="#">CZ106</a>	Prüfungstermin	fix	<b>Prüfung</b>

Heute

# PIZZARESTAURANT



Quelle: <https://unsplash.com/photos/MQUqbmszGGM>

# FERTIGER FINALER CODE – WAS KÖNNEN WIR ERKENNEN?

```
1  package at.campus02.swd;  
2  
3  public class Main {  
4      public static void main(String[] args) {  
5          PizzaStore gStore = new GrazPizzaStore();  
6          PizzaStore wStore = new WienPizzaStore();  
7  
8          Pizza pizza1 = gStore.orderPizza("mushroom");  
9          System.out.println("Ich bestelle eine " + pizza1.getName());  
10  
11         Pizza pizza2 = wStore.orderPizza("veggie");  
12         System.out.println("Ich bestelle eine " + pizza2.getName());  
13     }  
14 }  
15  
16 }
```

Aber: beginnen wir von vorne.

Es folgen zwei Schritte:

Schritt 1) unelegante Lösung

Schritt 2) bessere Lösung: Factory Pattern.

# PIZZARESTAURANT

```
Pizza orderPizza() {  
    // soll ein Interface sein damit  
    // wir flexibel bleiben  
    Pizza pizza = new Pizza();  
  
    pizza.prepare();  
    pizza.bake();  
    pizza.cut();  
    pizza.box();  
    return pizza;  
}
```

# UNTERSCHIEDLICHE PIZZEN

```
Pizza orderPizza(String type) {
    Pizza pizza;
    if(type.equals("cheese")){
        pizza = new CheesePizza();
    }else if(type.equals("greek")){
        pizza = new GreekPizza();
    }else if(type.equals("pepperoni")){
        pizza = new PepperoniPizza();
    }
    pizza.prepare();
    pizza.bake();
    pizza.cut();
    pizza.box();
    return pizza;
}
```



# OBERE TEIL VERÄNDERT SICH -> AB IN DIE FACTORY



Quelle: <https://unsplash.com/photos/XaSr29oo5vo>



# SIMPLE FACTORY (NOCH NICHT DIE RICHTIGE LÖSUNG)

```
SimplePizzaFactory factory;
```

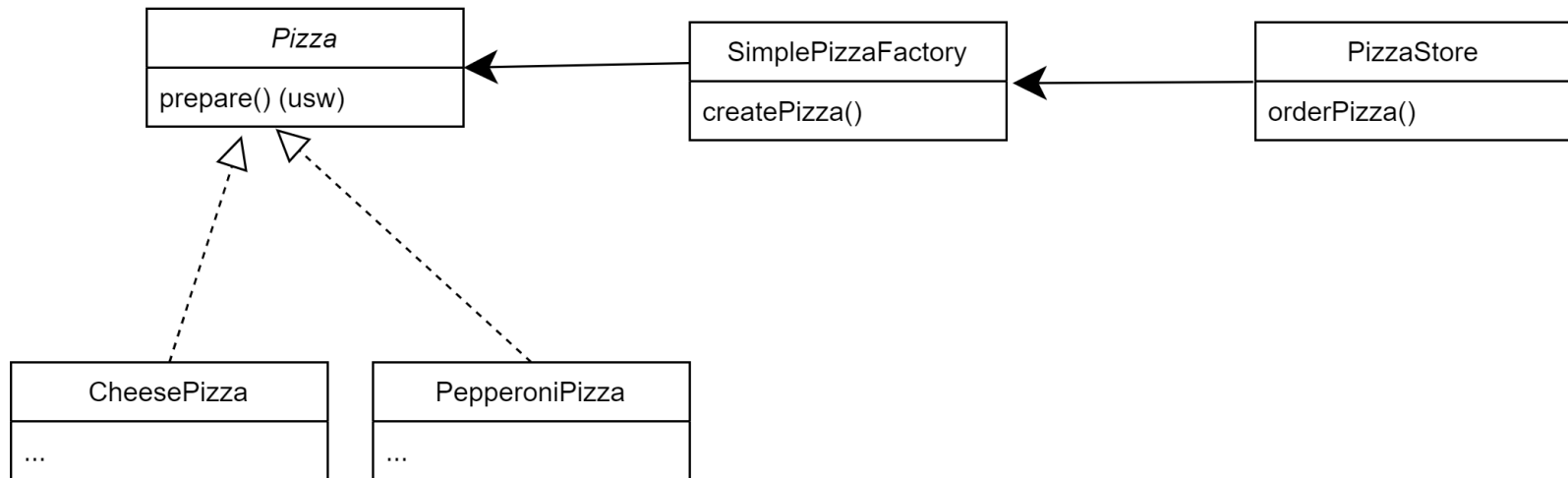
```
Pizza orderPizza(String type) {  
    Pizza pizza;  
  
    // Kapselung der Pizzaerzeugung  
    // keine konkrete Objekterzeugung hier  
    // (kein new yaay)  
    pizza = factory.createPizza(type);  
  
    pizza.prepare();  
    pizza.bake();  
    pizza.cut();  
    pizza.box();  
    return pizza;  
}
```

# SIMPLE FACTORY (NOCH NICHT DIE RICHTIGE LÖSUNG)

Produkt der Fabrik

Factory sollte einzige Ort  
sein der konkrete Pizza  
Klassen verwendet

Klient der factory der sich  
Pizzen erzeugen lässt



Konkrete Produkte die  
Interface umsetzen

# ERÖFFNEN FRANCHISE FILIALEN

- Wir möchten regional unterschiedliches Angebot
  - Brauche weitere Factory Klassen



# FRANCHISE PARTNER SPAREN AN JEDEM ENDE

- ❖ Billige Verpackung
- ❖ Pizzen werden nicht geschnitten
- ❖ Verwenden nicht unsere mit Liebe entwickelte PizzaStore Funktionalität

# FACTORY PATTERN

```
public abstract class PizzaStore { // Abstrakte Klasse
    Pizza orderPizza(String type) {
        Pizza pizza;

        pizza = createPizza(type);

        pizza.prepare();
        pizza.bake();
        pizza.cut();
        pizza.box();
        return pizza;
    }
    // Subklassen sollen implementieren
    abstract Pizza createPizza(String type);
}
```

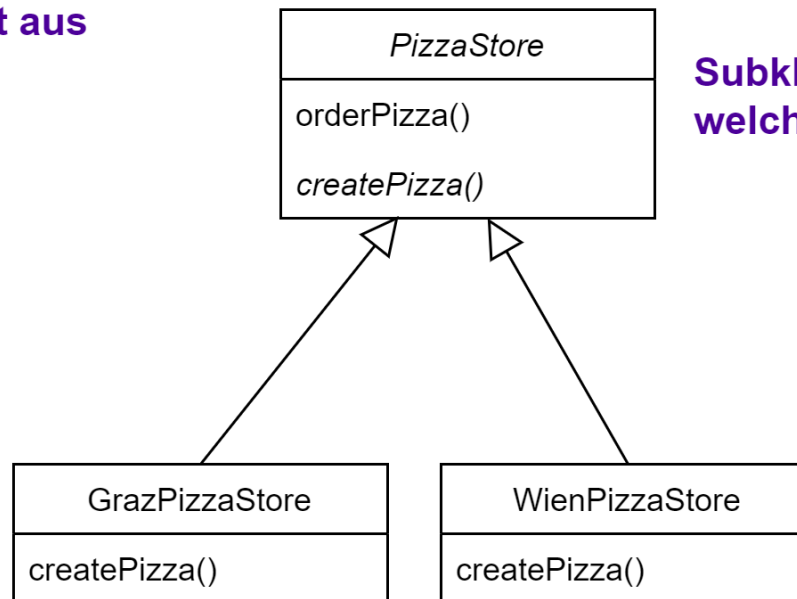


# FACTORY PATTERN: CREATOR KLASSE

Subklassen müssen  
 Methode überschreiben,  
 aber zugleich verwenden  
 alle Subklassen  
 Funktionalität aus  
 PizzaStore

orderPizza ruft createPizza  
 auf

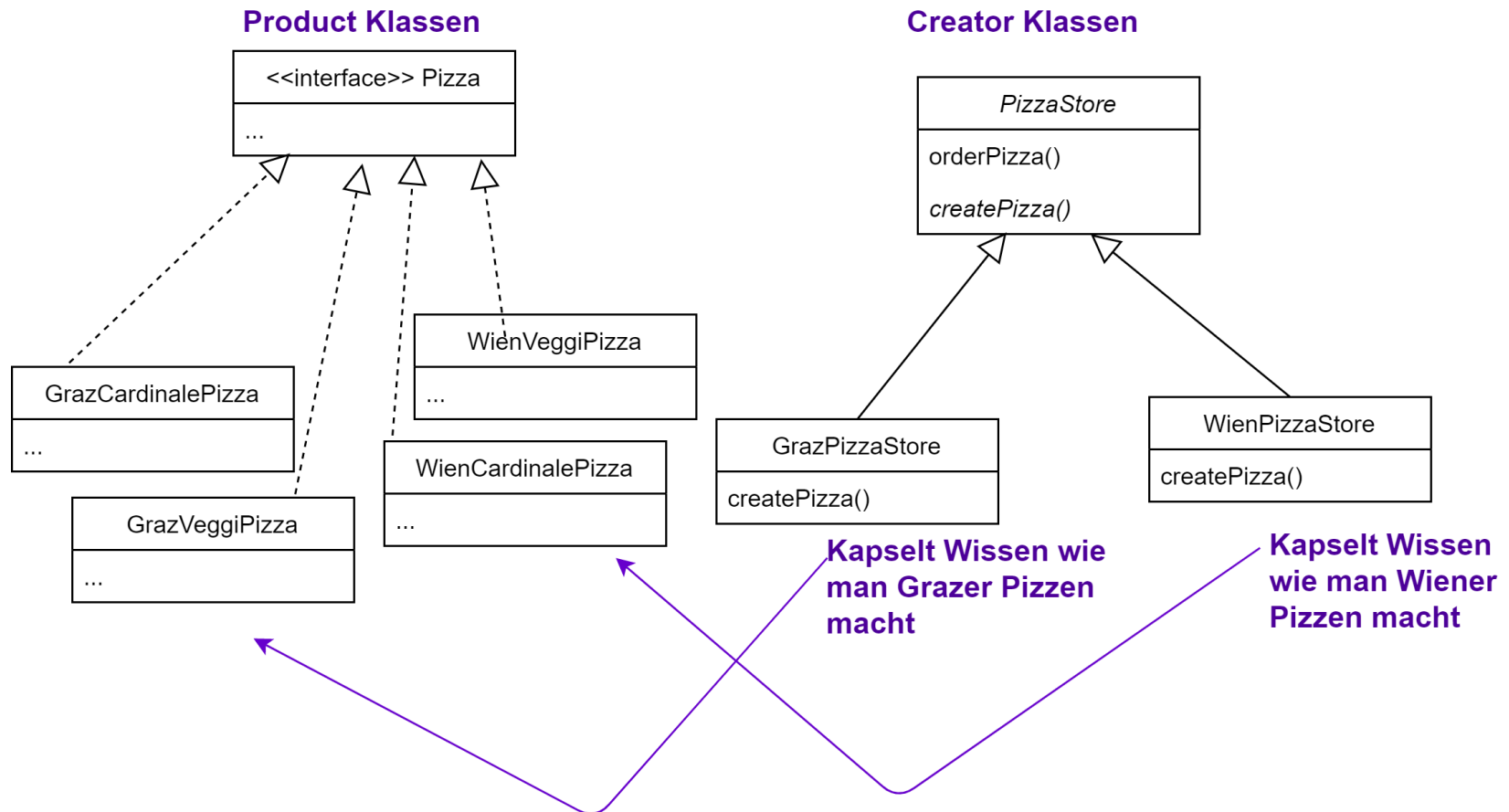
Subklasse entscheidet  
 welche Pizza



Dünne italienische Pizzen  
 (Graz ist fast schon in  
 Italien :))

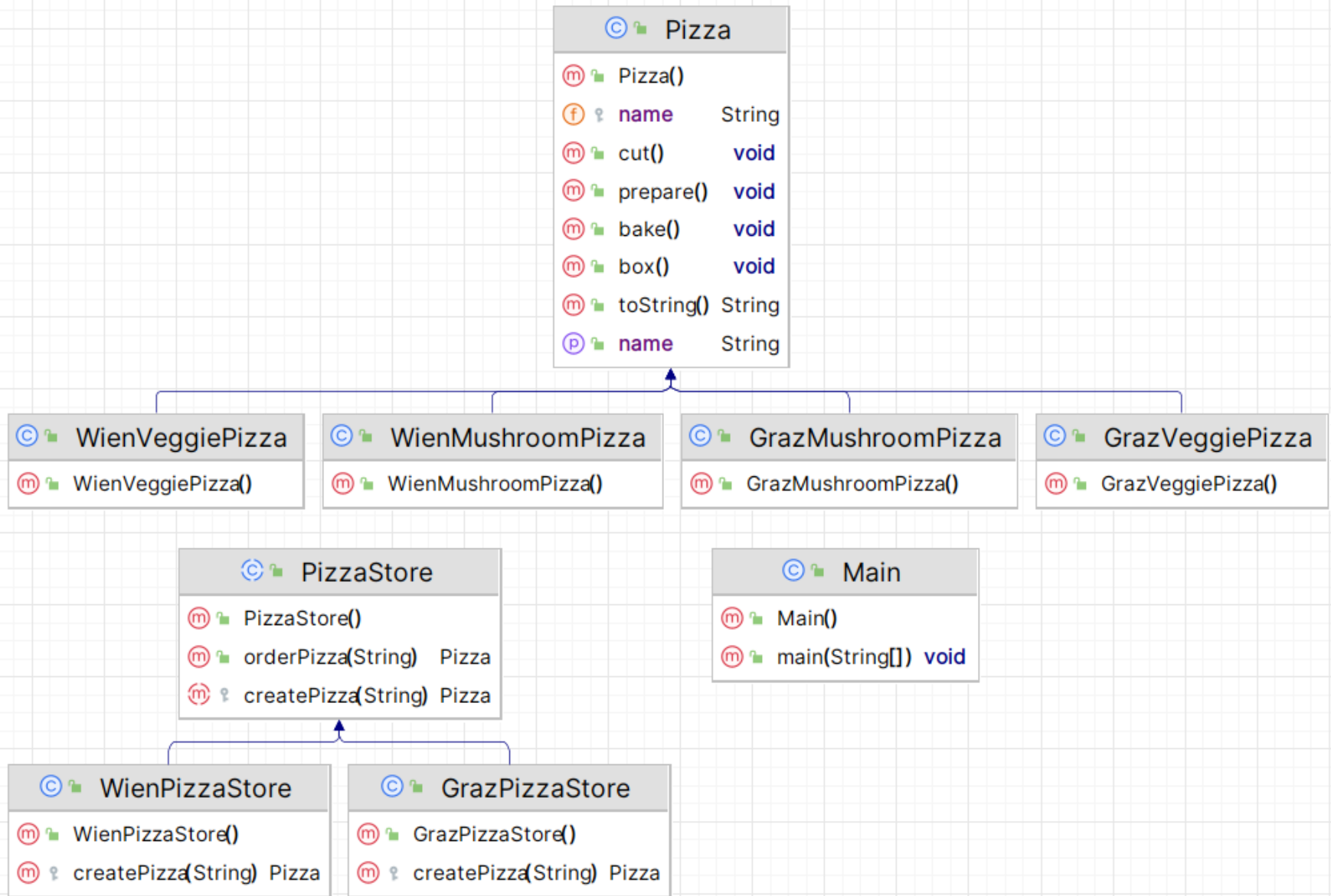
Standardpizzen

# FACTORY PATTERN



# FACTORY PATTERN

Let's code :)



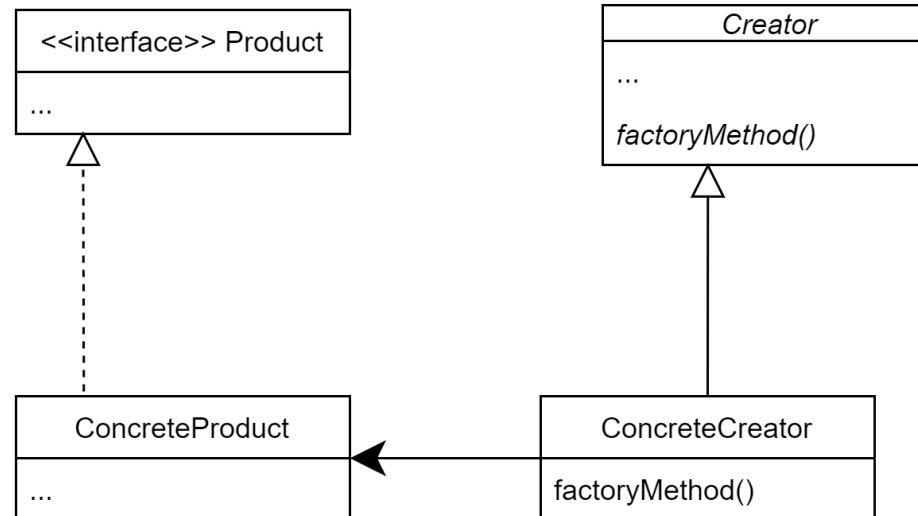
# FACTORY PATTERN

Definiert eine Schnittstelle um Objekte zu erzeugen, aber **lässt Subklassen entscheiden**, welche Klasse zu erzeugen ist. Factory Methode ermöglicht es die **Erzeugung** von Objekten an Subklassen zu **delegieren**.



# FACTORY PATTERN GENERISCH

Alle Produkte implementieren das Interface, damit benutzende Klassen nicht die konkreten Klassen verwenden müssen



Enthält Implementierung für alle möglichen Methoden die Produkt verändern - mit Ausnahme der Factory

Erzeugt eines oder mehrere Produkte - nur diese Klasse weiß wie man das Produkt erzeugt

# DEPENDENCY INVERSION PRINCIPLE

- Abhängigkeit: Klasse A ist abhängig von Klasse B wenn eine Änderung in B zur Folge hat, dass auch Klasse A sich ändern muss
- Pizzastore ist **abhängig** von Pizza
- Klasse Pizza ist **abhängig** von konkreten Pizzen

# DEPENDENCY INVERSION PRINCIPLE

- Hänge von Abstraktionen und nicht von konkreten Klassen ab. (Kurze Version)

# FACTORY BEISPIEL

1. Der Autofabrikant „Krisentrotz“ stellt verschiedene Auto-Typen her: PKW, LKW, Sportwagen.
2. Krisentrotz besitzt Fabriken in Deutschland und England. An beiden Standorten werden diese verschiedenen Auto-Typen auf unterschiedliche Weise hergestellt.
3. (Beachten Sie auch die mögliche Expansion von Krisentrotz-Fabriken in weitere Länder, z.B. Mexiko.)
4. Modellieren Sie die Herstellung der Autos an beiden Standorten und implementieren Sie diese.
5. Ein *enum* spezifiziert welche Art von Fahrzeug hergestellt werden soll.
6. Die englische Fabrik spezialisiert sich auf Fahrzeuge größer 3,5 Tonnen, während in Deutschland der Rest produziert wird.
7. Jedes Fahrzeug soll eine hupen und waschen Methode haben und diese sollen nach der Produktion zum Funktionstest ausgeführt werden. Simulieren Sie die Logik der Methoden mit Konsolenausgaben.